

prächtiges Gebäude verschönert werden, das Ordenshaus der Brüder vom heiligen Kreuz, welche sich bereits seit vier Jahren in der Nähe der Universität ansässig gemacht hatten, im vergangenen Oktober die alte Rosemont Farm ankauften und auf diesem Areal eine bleibende Stätte sich zu gründen gedenken. Der erste Spatenstich wurde im vergangenen Monat in Gegenwart des Ordens-Provinzials Dr. Zahm und des Rektors der Universität, Msgr. Conath, gethan, und man hofft, daß der schöne Bau im September d. J. bezogen werden kann.

Der amerikanische Zweig des Ordens vom heiligen Kreuz wurde in 1841 von dem Ordensgeneral Edward Soren, der aus Paris, dem Hauptsitz des Ordens, nach den Vereinigten Staaten kam, zu Notre Dame, Indiana, gegründet, und der unermüdblichen Thätigkeit der Brüder erschloß sich nach und nach ein umfassender Wirkungskreis. Zuerst ward die jetzt weit und breit bekannte Notre Dame-Universität errichtet, heute eine der ersten Lehranstalten des Landes. Weiterhin erfolgte die Gründung ähnlicher Institute zu Watertown, Wis., St. Edwards, Austin, Texas, Holy Cross College zu New Orleans und St. Josephs in Cincinnati. In 1894 erließ Papst Leo ein Breve, in welchem der Orden angewiesen wurde, in der Nähe der katholischen Universität ein Ordensheim zu gründen, um den Mitgliedern des Ordens Gelegenheit zu geben, durch Studien an der Universität für ihre Lehrthätigkeit sich auf das Gründlichste vorzubereiten. Vater P. J. Franziscus wurde mit dieser wichtigen Aufgabe betraut und als Präsident des Holy Cross College installiert.

Zunächst wurden zwei Häuser in Brookland, einem kleinen der Universität benachbarten Dörfchen gemiethet, und dort werden zur Zeit 14 Ordensmitglieder, welche sich den Studien an der Universität widmen, beherbergt. Aber dieses bescheidene Heim ist längst als unzulänglich erkannt worden, und der Plan reifte, ein stattliches Gebäudes, welches auf lange hinaus den stets wachsenden Ansprüchen genügen möchte, zu schaffen. Der Provinzial des Ordens, Dr. Zahm, hier (in Ohio) von

deutschen Eltern geboren, ein vortrefflicher Organisator, und dabei ein bedeutender Gelehrter und Schulmann, hat es verstanden, durch Umsicht und Thatkraft den Erwerb des Grundstücks und die Errichtung des monumentalen Gebäudes, zu ermöglichen.

Die äußere Struktur wird aus Kalkstein von Indiana und Vermonter Granit hergestellt werden, in solcher Weise, daß die architektonischen Schönheiten des Baues durch die Verwendung dieser verschiedenen Steinarten besonders plastisch zum Ausdruck kommen. Der Bau wird sich durch imposante Einfachheit und klassische Reinheit des Stils auszeichnen. Der Plan ist von dem Architekten M. von Herbulis ausgearbeitet worden, dessen Entwurf für das in Aussicht genommene Oberbundesgerichts-Gebäude von dem zuständigen Senatscomite zur Annahme empfohlen ist. Die Pläne für die innere Einrichtung des Ordenshauses sind nach den Ideen des Provinzials Dr. Zahm entworfen worden, und es ist hier in sanitärer wie anderen Beziehungen allen Anforderungen Rechnung getragen worden.

In Verbindung mit dem Holy Cross College beabsichtigt Dr. Zahm in Notre Dame eine besondere Vorbereitungsschule für Lehramtskandidaten einzurichten, welche später in Washington ihre Studien vollenden sollen, um in dem Orden dann ihre Erziehungsthätigkeit in wirksamster Weise beginnen zu können. Befähigten jungen Männern, denen die Mittel fehlen, um sich für diesen Beruf ausbilden zu können, wird Dr. Zahm es ermöglichen, ihren Studien obzuliegen.

Das Kreuz auf dem Brode.

In jeder gut katholischen Familie herrscht der schöne Brauch, daß der Hausvater oder die Mutter, wenn sie ein Brod anschneiden, zuvor auf dasselbe das heilige Kreuzzeichen machen. Hierdurch wird sinnreich darauf hingedeutet, daß der gekreuzigte Gottessohn das Brod geheiligt hat, indem Er in Gestalt des Brodes Sich uns zur Seelennahrung gab. Ihm wird durch dieses Kreuzzeichen auf dem